



SCHATZSUCHE

Route Kaisten

Dauer ohne Pause: 2¼ Stunden
Gehdistanz: 6.33 Kilometer

Start



«Naturgenuss» Waldlehrpfad – Grillieren

Die Schatzsuche in Kaisten startet bei der Sporthalle Hofmatt und endet nach einigen steilen Aufstiegen, einem schönen Waldlehrpfad und steilen Abstiegen beim Café Maier, Laufenburg. Für Anreisende mit dem ÖV startet die Schatzsuche bei der Bushaltestelle Kaisten, Gemeindehaus. Von dort gehst du in Richtung Dorfstrasse zurück und überquerst zwei Kreuzungen bei denen du jeweils geradeaus weiter gehst. So gelangst du zur Sporthalle Hofmatt, bei der die Schatzsuche offiziell beginnt. Anreisende mit dem Auto können direkt bei der Sporthalle parken. Zurück zum Auto, gelangst Du auf dem Veloweg, ca. 20 Minuten zu Fuss oder mit dem Postauto.

Die Route ist kinderwagentauglich.

1 Die Schatzsuche in Kaisten beginnt bei der Turnhalle Hofmatt. Stelle dich vor die Turnhalle wie im Bild angegeben. Wenn dir kleine Wege und eine kurze Treppe nichts ausmachen, gehst du nun auf der linken Seite an der Turnhalle vorbei und gelangst so nach dem Passieren der Beachvolleyballfelder auf einen Feldweg. Wenn dir die Hindernisse auf diesem Teilabschnitt zu gross sind, folgst du hier den offiziellen Strassen und passierst die Turnhalle auf ihrer rechten Seite. Dazu folgst du der Schulstrasse zurück in Richtung Dorf und biegst dann bei der ersten Gelegenheit links in die Wuermatt ein. Sobald du auf deiner linken Seite einen Spielplatz siehst, bist du wieder auf dem selben Weg, wie die offizielle Schatzsuche und kannst unter Punkt 2 nachlesen, wie du den ersten Hinweis für den Code der Schatztruhe findest.



3 Nachdem du dir die Zahl notiert hast, folgst du der eingeschlagenen Strasse vorbei am kleinen Mühlweiher und gelangst so in eine schöne Siedlung, in der sich auch die alte Mühle Kaistens befindet. Bei der ersten Gelegenheit biegst du hier allerdings gleich wieder nach rechts ab und folgst der Strasse bis du an der grossen Hauptstrasse stehst. Dieser folgst du hier nun nach rechts.



9 Nachdem du die Tafel gefunden hast, begiebst du dich wieder auf den Waldlehrpfad und gehst einige Minuten in der selben Richtung wie vor dem Weiher weiter. Bei der ersten Weggabelung verlässt du nun den Waldlehrpfad für ein kurzes Stück und biegst nach links ab. Nach wenigen Metern gabelt sich der Weg erneut – auch hier hältst du dich links. Nun folgst du diesem Weg bis du zur Waldhütte gelangst. Bei der Waldhütte angekommen, kannst du dir nun eine wohlverdiente Pause gönnen und auf der grosszügigen Feuerstelle etwas feines Grillieren.



10 Nach der Pause machst du dich wieder auf den Weg, um den letzten Hinweis für den Code der Schatztruhe zu finden. Dazu folgst du dem Wanderweg in Richtung Laufenburg. Der Weg führt zunächst in der selben Richtung weiter, wie vor der Rast. Auf einem langen geraden Abschnitt, gelangst du zuerst durch einen düsteren Fichtenwald, bevor du auf eine Kreuzung neben einer grossen Antenne triffst. Hier folgst du weiterhin dem Wanderweg bergab, bis du zu einer Lichtung/Kreuzung mit dem Wegweiser kommst.



2 Der Weg der Schatzsuche führt dich nach den Beachvolleyballfeldern auf einen Feldweg. Folge diesem für einige Meter bis du auf deiner rechten Seite auf einen kleinen Trampelpfad triffst. Biege hier nach rechts ab und überquere die Brücke, über welche dich der Weg führt. Nach der Brücke gelangst du nach wenigen Schritten wieder auf eine Strasse und stehst vor einem riesigen Holzfass. Rechts befindet sich ein Spielplatz, welcher zur ersten Pause einlädt. Um aber die erste Ziffer für den Code der Schatztruhe zu finden, biegst du hier nach links in die Strasse ein. Nach wenigen Schritten triffst du auf einen Hydranten am Strassenrand. Dieser ist mit einem Schild mit einer dreistelligen Zahl gekennzeichnet. Notiere dir die letzte Ziffer dieser Zahl. Sie ist die erste Ziffer für den Code der Schatztruhe, welche am Ende dieser Schatzsuche auf dich wartet.



7 Wer ohne Kinderwagen und Rollstuhl unterwegs ist, kann hier dem Trampelpfad folgen und einen kurzen Abstecher zur Lourdeskapelle machen. Alle anderen folgen dem Weg weiter geradeaus. Auf der befestigten Strasse, gehst du nach links in Richtung Friedhof weiter.



8 Die Strasse führt dich am Friedhof vorbei in den Wald. Nach dem Friedhof triffst du auf eine Weggabelung. Du schlägst hier den linken Weg ein und folgst dieser Waldstrasse nun durch lichte Buchen- und düstere Fichtenwälder. Nach ungefähr 30 Minuten triffst du an einer Gabelung auf eine Infotafel. Du befindest dich nun auf dem liebevoll gestalteten Waldlehrpfad, dem du geradeaus weiter folgst (Achtung: Nicht links abbiegen!), bis du nach einigen Minuten auf deiner rechten Seite auf einen Weiher triffst. Der Waldlehrpfad führt dich um diesen Weiher herum. Suche nach der Tafel, welche den Vogelbeerbaum beschreibt. Darauf findest du eine Angabe zur Dicke der Früchte des Baumes. Notiere dir diese Ziffer als drittes Element des Codes für die Schatztruhe.



11 Bei dieser Kreuzung hältst du dich links. Dieser Weg führt dich am Waldrand entlang zu einem kleinen Weiher. Du spazierst am Weiher vorbei und gehst auch bei der nachfolgenden Kreuzung geradeaus weiter. Nach einigen Metern gelangst du zu den Bahnliesen. Folge der Strasse hier nach links und behalte deine Augen weit offen, denn nach nur wenigen Metern folgt hier am rechten Strassenrand am ersten Leitungsmasten der SBB der letzte Hinweis für den Code zur Schatztruhe. Auf Kopfhöhe ist bei diesem Masten ein Schild mit fünf unterschiedlich grossen Ziffern angebracht. Notiere dir die erste Zahl. Sie ist die vierte und letzte Ziffer für den Code.



4 Sobald du an der Weggabelung vor dem Restaurant Warteck stehst, biegst du nach rechts in diese Strasse ein. Nachdem du hier an einem lustigen Brunnen vorbeispaziert bist, folgt bereits die nächste Kreuzung. Hier biegst du links ab um gleich darauf bei der nächsten Gelegenheit bereits wieder links abzubiegen. Der eingeschlagene steile Weg führt dich nun auf dem Stationenweg vorbei an der Kirche und gewährt dir einen wunderschönen Ausblick über Kaisten.



5 Folge hier nun dem Stationenweg weiter, der sich auf steilen Kurven zwischen Wiesen, Feldern und hohen Bäumen den Berg hinauf kämpft. Nach einer Weile triffst du auf deiner linken Seite auf ein schönes Bänkli (Das Zweite) mit einer wunderschönen Aussicht über Kaisten. Hier hast du den steilsten Teil des Anstiegs bereits geschafft. Lege hier eine kurze Trink- oder Snackpause ein und nutze die Gelegenheit um ein Selfie zu schiessen. Wenn du magst, kannst du das Foto an redaktion@nfz.ch senden.

6 Nach der kleinen Pause geht es weiter auf dem Stationenweg. Kurz nach dem Bänkli biegt von links ein Weg in den Stationenweg ein. Du lässt dich davon aber nicht beirren, sondern folgst dem Stationenweg weiter an einem kleinen Brunnen und an einem steilen Abhang vorbei. Kurz nachdem du wieder von hohen Bäumen umgeben bist, triffst du auf deiner linken Seite nun auf einen kleinen Weg, der in den Wald hinein führt. Daneben sind ausserdem zwei Informationstafeln angebracht. Schau dir die Tafel zur Burgruine Chaistel genau an. Sie liefert dir einen weiteren Hinweis für den Code deiner Schatztruhe. Notiere dir die erste Ziffer, die zur Beschreibung der Grösse der Burgruine verwendet wird. Sie ist die zweite Ziffer des Codes deiner Schatztruhe.



7 Wer ohne Kinderwagen und Rollstuhl unterwegs ist, kann hier dem Trampelpfad folgen und einen kurzen Abstecher zur Lourdeskapelle machen. Alle anderen folgen dem Weg weiter geradeaus. Auf der befestigten Strasse, gehst du nach links in Richtung Friedhof weiter.



12 In Besitz des kompletten Codes spazierst du nun einige Meter weiter den Bahngleisen entlang. Kurz vor dem Bahnhof führt rechts ein Bahnübergang über die Geleise. Überquere hier die Bahnlinie und biege direkt danach auf dem Trottoir links ab. Sobald du nun vor dem roten Bahnhofhäuschen des Bahnhof Laufenburg stehst, biegst du nach rechts in den Bahnhofplatz ein. Ganz am Ende des Platzes findest du nun das Café Maier. Hier findest du vor dem Gebäude die Schatzkiste. Weitere Infos findest du in der Kiste.



Code für Schatzkiste

Schatz